Leibniz
Universität Hannover

Philosophische Fakultät

Seminar für Religionswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2007/2008

Stand: 26. Juni 2007

1. Semestertermine 4
1.1 Semestertermine....4
1.2 Einführungsveranstaltungen 4
1.3 Begrüßung zum Semesterbeginn 4
2. Lehrende und Hilfskräfte des Seminars 5
2.1 Lehrende des Seminars....5
2.2 Lehrbeauftragte des Seminars....6
2.3 Studentische Hilfskräfte des Seminars 7
3. Seminar für Religionswissenschaft 7
4. Der Fachrat....8
5. Bereichsbibliothek und Medienzentrum....9
5.1 Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft (FBSBB)....9
5.2 Methoden- und Medienzentrum der Philosophischen Fakultät 9
6. Studienberatung / Berufseinstieg 10
6.1 Hinweis für Studierende des Fachs Werte und Normen....10
6.2 Zentrum für Lehrerbildung 11
6.3 Mit Leibniz zu Bahlsen – Studierende in die Wirtschaft 12
6.4 Hinweise zur zentralen Studienberatung (ZSB) 12
6.5 Career Service der Leibniz Universität Hannover und Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf 13
6.6 Beratung für Gleichstellungsfragen oder sexuelle Belästigung....14
6.7 Psychologisch-Therapeutische Beratung (ptb) – Zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover 14
7. Fächerübergreifende Studiengänge 15
7.1 Arbeitsgruppe *European Studies* 15
7.2 Schwerpunkt "Transformation Studies - Gesellschaftliche Transformation in Peripherie und Zentrum" 15
8. Abkürzungen....17
9. Fächerübergreifender Bachelor 18
9.1 Prüfungstermine....18
9.2 Veranstaltungsübersicht nach B.A.-Modulen 18
10. Vorlesungen....26
11. Einführungsphase 27
12. Vertiefungsphase 33
13. Fachdidaktik....47
14. Kolloquien....47
15. Fachrelevante Veranstaltungen anderer Fächer 47
16. Veranstaltungsübersicht....48

1. Semestertermine

1.1 Semestertermine

Rückmeldung zum Winterersemester 2007/2008	bis 21.07.2007
Dauer des Semesters	01.10.2007 bis 31.03.2008
Veranstaltungszeit	08.10.2007 bis 02.02.2008
Veranstaltungsunterbrechung	22.12.2007 bis 06.01.2008
Rückmeldung zum Sommersemester 2008	bis 02.02.2008

1.2 Einführungsveranstaltungen

Das Seminar für Religionswissenschaft berüßt die Studienanfänger/-innen mit zwei Einführungsveranstaltungen, die unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Antes, Steffen Führding M.A. und Jeanette Schröter am

Mi,10.10.2007, um 09.15 Uhr (Antes/Führding) oder 13.15 Uhr (Antes/Schröter)

stattfinden. Der Termin am Mittag ist für „Nachrücker/-innen“ gedacht – es ist also unnötig, beide Vorträge zu besuchen. Neben einer kurzen Vorstellung des Studfienfaches bietet sich hier die Gelegenheit, allererste Fragen zu stellen und den Fachrat kennen zu lernen, der sich ebenso vorstellen wird.

1.3 Begrüßung zum Semesterbeginn

Um erste Kontakte zu knüpfen, lädt der Fachrat alle Studien-Anfänger/-innen zu einem gemütlichen Kneipenabend am

Donnerstag, 11.10.2007 um 19.00 Uhr

In der „Kleinen Freiheit“ (Asternstraße 412 (30167 Hannover) ein.
Des weiteren möchten wir alle Studierenden am

Mittwoch, 24.10.2007 um 19.00 Uhr

zum offiziellen **Sektempfang** der Studienanfänger/-innen ins Seminar für Religionswissenschaft einladen.

2. Lehrende und Hilfskräfte des Seminars

2.1 Lehrende des Seminars

Prof. Dr. Dr. Peter Antes

Bodenstedtstraße 11
30173 Hannover

(dienstlich) Tel.: 0511 - 762 - 4027
Fax: 0511 - 762 - 4025

(privat) Tel.: 0511 - 880242
0511 - 9886322
antes@mbox.rewi.uni-hannover.de

Sprechzeiten

Letzte im SoSe 2007	Mi, 18.07.2007, 10 - 11.30 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit	Mi, 01.08.2007, Mi 05. 09.2007 jeweils10 - 11.30 Uhr u.n.V.
Erste im WiSe 07/08	Mi, 10.10.2007 10 - 11.30 Uhr
Im Semester	Mi, 10 – 11.30 Uhr

Steffen Führding M.A.

(dienstlich) Tel.: 0511 – 762 – 4024
(privat) Tel.: 0511 – 5341112
e-mail: fuehrding@rewi.uni-hannover.de

Sprechzeiten

Letzte im SoSe 2007	Mi, 18.07.2007, 10 -11 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit:	Mi, 01.08.2007 und Mi, 19.09.2007 jeweils 10 – 11 Uhr (eine frühzeitige Anmeldung ist erforderlich)
Erste im Wise 07/08	Mi, 17.10.2007, 10 – 11 Uhr
Im Semester	Mi, 10 – 11 Uhr

2.2 Lehrbeauftragte des Seminars

Timo Freudenberger M.A.*	(dienstlich)	Tel.:	0511 - 762-4791
	(privat)	Tel.:	0511 - 4374250
		e-mail:	t.freudenberger@ipw.uni-hannover.de
	Sprechzeiten		
	Letzte im SoSe 2007		Di, 17.07.2007, 13 -14 Uhr
	Im Semester		Do, 13 -14.00 Uhr u.n.V.
Martin Leafe		e-mail:	martin.leafe@gmx.net
	Sprechzeiten		nach Vereinbarung
PD Dr. Dr. Bertram Schmitz*	(privat)	Tel.:	0511 – 6 06 76 40
		Fax.:	0511 – 6 06 78 28
		e-mail:	BertramSchmitz@ yahoo.de
	Sprechzeiten		
	Letzte im SoSe 2007		Mo, 16.07.2007, vor und nach der Lehrveranst.
	Vorlesungsfreie Zeit		nach Vereinbarung
	Erste im WiSe 07/08		Mo, 15.10.2007, vor u. nach der Lehrveranst.
	Im Semester		Mo, vor und nach der Lehrveranst. u.n.V.
Dr. Gustav-Adolf Schoener*	(privat)	Tel.:	0511 – 52 69 63
		e-mail:	Dr.Schoener@ t-online.de
	Sprechzeiten		nach Vereinbarung
Apl. Prof. Dr. Dr. Ina Wunn*	(privat)	Tel.:	05136 – 9 74 60 61
		e-mail:	wunn@mbox.rewi. uni-hannover.de
	Sprechzeiten		Nach Vereinbarung

* Prüfungsberechtigt

2.3 Studentische Hilfskräfte des Seminars

Britta Bein (Tutorin)	e-mail:	brittabein@web.de
Adele B. Brassovan (Internationale Studierende)	e-mail:	brassovan_adele@yahoo.de
Jenny Kahler (Tutorin)	e-mail:	jenny.kahler@gmx.de
Stefan Schröder (Vorlesungsverzeichnis)	e-mail:	stefan.oyten@t-online.de
Jeanette Schröter (BA-Koordination)	e-mail:	jeanette_schroeter@web.de
Sprechzeiten (B.A.)		Mi, 10.30-11.00 Uhr u. n. V.
	e-mail:	bachelor@rewi.uni-hannover.de
Martin Trappe	e-mail:	j_m_t@web.de

3. Seminar für Religionswissenschaft

www.rewi.uni-hannover.de



Anschrift und Telekommunikation

Seminar für Religionswissenschaft
Leibniz Universität Hannover
Im Moore 21
30167 Hannover

Sekretariat

Frau Köpping
Tel.: 0511 - 762 - 4026
Fax: 0511 - 762 - 4025
E-Mail: seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de

Studentische Hilfskräfte

Tel.: 0511 – 762 – 4481
E-Mail: hiwi@mbox.rewi.uni-hannover.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Mittwoch 9.00 - 11.45 Uhr

4. Der Fachrat

www.Fachrat-Religionswissenschaft.de



Mailingliste: http://de.groups.yahoo.com/group/FachschaftReWi/

Der Fachrat stellt die offizielle Vertretung der Studierenden gegenüber den Lehrenden und der Verwaltung dar. Er vertritt die Studierenden politisch und organisiert regelmäßig stattfindende Stammtische, Filmabende usw. Die Termine hierfür und für andere vom Fachrat organisierte Veranstaltungen hängen rechtzeitig am Fachschaftsbrett im Seminar aus.

Weitere Informationen bekommt ihr bei allen aktiven Mitgliedern und auf unserer Homepage (s.o.)

Wir freuen uns über alle, die Lust und Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten. Kommt einfach in eine unserer Sitzungen oder meldet euch unter angegebenen Kontakten.

Unsere E-Mailadressen und Telefonnummern:

Sarah Brose
Tel.: 0511/1234314

Leonie Gehrke E-Mail: Leonie.Gehrke@stud.uni-hannover.de

Mark Stade E-Mail: Lucky.mark@htp-tel.de
Tel.: 0511/2155693

Marina Winkelmann E-Mail: emanja@t-online.de
Tel.: 0175/1987900

Cathleen Puckelwaldt E-Mail: cathleen_puckelwaldt@hotmail.com
Tel.: 0175/9132103

Offizielle Fachrat-Adresse:

Fachratrewi@yahoo.de

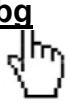
Der Mailingliste der Fachschaft Religionswissenschaft und der des Fachrates könnt ihr unter folgendem Link beitreten:

http://de.groups.yahoo.com/group/FachschaftReWi/

5. Bereichsbibliothek und Medienzentrum

5.1 Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft (FBSBB)

www.tib.uni-hannover.de/benutzung/standorte/bbg



Adresse: Im Moore 21 (Hinterhaus), 30167 Hannover

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-20 Uhr
Samstag 9-18 Uhr

Ausleihtheke: 0511 / 762-5738
E-Mail: auskunft.fbsbb@tib.uni-hannover.de

Fachreferat: Dr. Theo Becker 762-5993 oder 762-4437

Buchbestellungen und Katalogisierung: Thomas Iffert 762-5739
Rainer Schmidt 762-5739
Benutzung: Britta Perkams 762-5740

5.2 Methoden- und Medienzentrum der Philosophischen Fakultät

http://www.mmz.uni-hannover.de



Methoden- und Medienzentrum

Nutzungsbedingungen, Öffnungszeiten und aktuelle Informationen über Methoden-, Medien- und EDV-Kurse finden Sie auf unserer Webseite und am Informationsbrett vor Raum V 210, bzw. Raum B111.
Standort 1: Schneiderberg 50
Räume: V 208-211
Standort 2: Im Moore 21, Hinterhaus
Raum: B111

Öffnungs- und Sprechzeiten CIP-Pool Schneiderberg:
Semester: 9-20 Uhr, freitags, 9-18 Uhr
Semesterferien: 9-18 Uhr

Öffnungs- und Sprechzeiten CIP-Pool Im Moore 21:
Semester: 10-18 Uhr, freitags, 10-14 Uhr
Semesterferien: montags bis donnerstags 10-14 Uhr

Postanschrift
Leibniz Universität Hannover
Philosophische Fakultät
Methoden- und Medienzentrum

Schneiderberg 50
D-30167 Hannover

Leitung
Dr. Susanne Friese
Telefon: 0511 - 762 9014
Susanne.Friese@mmz.uni-hannover.de

Telefon

Cip-Pool Schneiderberg:	(0511) 762 - 5388
Cip-Pool Im Moore:	(0511) 762 - 4431

Email

Cip-Pool Schneiderberg: cippool@mmz.uni-hannover.de
Cip-Pool Im Moore: Florian.Petran@mmz.uni-hannover.de

Medienausleihe: ausleihe@mmz.uni-hannover.de
Raumreservierung: reservierung@mmz.uni-hannover.de

Kursangebot: edvkurse@mmz.uni-hannover.de

6. Studienberatung / Berufseinstieg

6.1 Hinweis für Studierende des Fachs Werte und Normen

Alle Veranstaltungen des Seminars für Religionswissenschaft der Leibniz Universität Hannover sind grundsätzlich offen für Studierende der Lehramtsstudiengänge Werte und Normen.

Folgende Sprechstunden werden von den Verantwortlichen der Studiengebiete Sozialwissenschaften und Philosophie für Studierende des Faches Werte und Normen angeboten:

Prof. Dr. Heiko Geiling
Institut für Politische Wissenschaft
Schneiderberg 50
Raum: 106

montags von 13-14 Uhr
dienstags von 16-17 Uhr

Prof. Dr. Günther Mensching
Philosophisches Seminar
Im Moore 21 (Hinterhaus)
Raum: R 8

dienstags von 12-13 Uhr

6.2 Zentrum für Lehrerbildung

www.zfl.uni-hannover.de



Das Zentrum für Lehrerbildung an der Leibniz Universität Hannover wurde zum 1.4.2006 eingerichtet. Es gliedert sich in zwei Abteilungen: Studienbüro und Forschungsbüro.

Studienbüro
Das Studienbüro ist zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für alle Fragen der Lehrerausbildung an der Leibniz Universität Hannover. Es unterstützt die an der Lehrerausbildung beteiligten Fakultäten bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der lehramtsbezogenen Studiengänge und die Kooperation aller an der Lehrerausbildung beteiligter Institutionen.

Forschungsbüro
Das Forschungsbüro bemüht sich um die Konsolidierung und Koordinierung der im weitesten Sinne didaktischen Forschung an der Leibniz Universität Hannover.

Wissenschaftliche Leitung

Studienbüro:	Dr. Erika Schuck
Forschungsbüro:	Prof. Dr. Harald Gropengießer
Geschäftsführung ZfL:	Virna Engling
Sekretariat ZfL:	Sabine Sarnoch
Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen im Studienbüro:	Birgit Meriem Pamela Klebeck (z.Zt. im Erziehungsurlaub) Jana Pflughoft Katja Bestel Dr. Annika Krüger
im Forschungsbüro:	Kai Niebert

Anschrift:
Zentrum für Lehrerbildung der Leibniz Universität Hannover
Bismarckstraße 2 – 30173 Hannover
Tel (Sekretariat): 0511 762-8593
Fax: 0511 762-8598
e-mail: info@zfl.uni-hannover.de

Sprechzeiten/Öffnungszeiten
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Lehrerbildung vereinbaren individuelle Gesprächstermine. Die Öffnungszeiten des Sekretariats sind:

Montag: 9-11 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Die Sprechstunde des Zwischenprüfungsbüros findet jeden Dienstag von 10-12 Uhr statt, in dringenden Fällen bitte Kontaktaufnahme unter
e-mail: info@zfl.uni-hannover.de

6.3 Mit Leibniz zu Bahlsen – Studierende in die Wirtschaft

www.career.uni-hannover.de/mlzb

Der Career Service der Leibniz Universität Hannover bietet in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hannover und der Stiftung NiedersachsenMetall ein zweisemestriges, studienbegleitendes Programm an, das der wirtschaftsrelevanten Zusatzqualifikation, der beruflichen Orientierung und dem Erwerb von Praxiserfahrung dient.
Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften, die ihr Erststudium absolvieren und sich im Hauptstudium befinden. Bachelorstudierende müssen das dritte Semester beendet haben.
Das Programm *Mit Leibniz zu Bahlsen* beginnt jeweils zum Wintersemester.
Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen zum Programm erhalten Sie im Internet oder direkt beim

Career Service
Leibniz Universität Hannover
Programm *Mit Leibniz zu Bahlsen*
Dipl.-Sozialwiss. Margit Pfeifer

Schloßwender Str. 5
Gebäude 1210A, 1. OG, Raum 107
30159 Hannover

Tel. 0511/ 762 81 08
Pfeifer@career.uni-hannover.de

6.4 Hinweise zur zentralen Studienberatung (ZSB)

www.zsb.uni-hannover.de

Anschrift: *Welfengarten 1, 30167 Hannover*
Telefon: *762-2020*
Fax: *762-5504*
e-mail: *info@zsb.uni-hannover.de*

Ansprechpartnerin für Studierende mit Handicap/chron. Erkrankungen:
Christiane Stolz, Tel.: (0511) 762-3217

Beratung und Information zu:
Entscheidungshilfen, Arbeits-, Prüfungs- und Finanzierungsproblemen, Studienausgang, Karrierestrategien

Beratung:
Kurzinformation: Mo – Fr 10-14 Uhr
Offene Sprechstunde: Do 14.30 – 16 Uhr

Ein Termin ist nicht erfolderlich. Die individuelle Beratung findet während der offenen Sprechstunden statt.
Zusätzlich können Beratungstermine im ServiceCenter oder telefonisch vereinbart werden

ServiceCenter:
Mo – bis Do 10 – 17Uhr, Fr 10 – 15 Uhr

Infothek:
Mo bis Do 10 bis 17 Uhr, Fr 10 bis 15 Uhr

Servicehotline:
Mo – Do 9 bis 17 Uhr, Fr von 9 bis 15 Uhr, Tel.: (0511) 762-2020

6.5 Career Service der Leibniz Universität Hannover und Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf

www.career.uni-hannover.de

Career Service der Leibniz Universität Hannover
Unter dem Dach des *Career Service* werden all jene Aktivitäten zusammengefasst, die das Ziel haben, Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen der Leibniz Universität Hannover ein Angebot bereitzustellen, das

- Sie auf die sich wandelnden Anforderungen in der Arbeitswelt vorbereitet
- Sie dazu anregt, die eigene berufliche Entwicklung aktiv zu planen
- Sie dazu befähigt, den Übergang vom Studium in den Beruf konstruktiv zu gestalten
- den Kontakt zu und den Austausch mit der Beschäftigungswelt zu beiderseitigem Nutzen fördert.

Das komplette Angebot des Career Service und Ansprechpartner sowie Infos zur offenen Beratungssprechstunde finden Sie im Internet.

www.career.uni-hannover.de/jobfit

Job fit
Zu Beginn eines jeden Semesters erscheint der Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf –, der gemeinsam vom Career Service der Leibniz Universität Hannover und der Agentur für Arbeit Hannover herausgegeben wird. Job fit vermittelt Studierenden einen umfassenden Überblick über all jene Angebote, mit deren Hilfe die Brücke zur Berufswelt geschlagen werden kann. Mit diesen Angeboten werden Studierende fit für den Start ins Berufsleben gemacht.
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet und direkt beim Career Service:

Career Service
Gebäude 1210 A
Schlosswender Str. 5
Räume 107, 112, 118

Tel.: 0511/762-19934 oder -19140 oder -8108
Fax: 0511/762-8154

www.career.uni-hannover.de

6.6 Beratung für Gleichstellungsfragen oder sexuelle Belästigung

www.uni-hannover.de/gleichstellungsbuero/index.htm



Gleichstellungsbüro
Wilhelm-Busch-Str. 4, 30167 Hannover. Tel: 0511-762 4058. Fax: 0511-762 3564
E-Mail: gleichstellungsbuero@uni-hannover.de

6.7 Psychologisch-Therapeutische Beratung (ptb) – Zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover

www.unics.uni-hannover.de/ptb



Beratung: Dr. Waltraud Freese, Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeutin
Daniel Eckmann, Dipl.-Psych.
Katja Wenger, Dipl.-Pädagogin
Begl. Hilfe für psych. gesundende Studierende: Martin Paulick, Dipl.-Sozial-Wiss.
Anmeldung/Information: Gitta Sommer, Antoaneta Slavova

Hier erreichen Sie uns:
Theodor-Lessing Haus, Welfengarten 2c, 30167 Hannover
Telefon: 0511 – 762-3799
Fax: 0511 - 762-5884
E-Mail: info@ptb.uni-hannover.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung – Termine auch in der vorlesungsfreien Zeit
Anmeldung und Information: Mo-Fr 10-12 Uhr (ganzjährig)
Mo-Do 14-16 Uhr (nur im Semester)

7. Fächerübergreifende Studiengänge

7.1 Arbeitsgruppe *European Studies*

www.europa.uni-hannover.de



Schneiderberg 50, 30167 Hannover, Tel. 762 - 19165/ -191964, Fax: -19185
Büro: Im Moore 11a, 30167 Hannover
Sprecherin: Prof. Dr. Christiane Lemke
Koordination: Dr. Ines Katenhusen, Dr. Sören Philips

E-Mail: katenhusen@ipw.uni-hannover.de, s.philipps@ipw.uni-hannover.de, eu@ipw.uni-hannover.de

Sprechstunden:
Dr. Katenhusen im Semester: Di 11-13 Uhr sowie n. A. (im Gebäude Im Moore 11 A)
Dr. Philipps Di 10-12 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung per eMail)

Weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen sowie per E-Mail-Anfrage oder in den Sprechstunden der Koordinationsstelle zu erfahren.

Veranstaltungshinweise werden im Seminar für Religionswissenschaft ausgehängt.

7.2 Schwerpunkt "Transformation Studies - Gesellschaftliche Transformation in Peripherie und Zentrum"

„Transformation Studies" ist ein fächerübergreifender Forschungs- und Studienschwerpunkt an der Philosophischen Fakultät der Universität Hannover. Das Studium der **außereuropäischen Gesellschaften** steht im Zentrum der Lehre und Forschung. Das Studienprogramm ist auf **vier Semester** angelegt und erlaubt Studierenden der kooperierenden Studiengänge **im Hauptstudium** eine **Schwerpunktbildung "Transformation Studies".** Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten die Studierenden eine **Bescheinigung**, die zusätzlich zum Diplom, Magister oder Master erworben wird.
Details zum Studien- und aktuellen Lehrveranstaltungsprogramm finden sie unter:

www.transformation-studies.de



Eine **allgemeine Informationsveranstaltung** für interessierte Studierende findet am

24. Oktober 2007, 16.15-18 Uhr

Historisches Seminar, Im Moore 21, Raum A106 statt (bitte beachten Sie die Aushänge oder die Webseitenankündigung).

TRS-FORSCHUNGSKOLLOQUIUM: „TRANSFORMATION VON GEWALTSYSTEMEN II“
Das Forschungskolloquium trifft sich ab dem **29.10.2007** vierzehntägig, Mo 18-20 Uhr, Historisches Seminar, Raum B 108. Bitte beachten Sie die Aushänge sowie Aktualisierungen der Internetseiten.

Das **Forschungskolloquium** ist das zentrale, interdisziplinäre Diskussionsforum. Im Dialog mit Wissenschaftlern/innen aus dem In- und Ausland, Vertreter/innen aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und/oder von Wissenschaftsinstitutionen werden aktuelle Themen und ihre Hintergründe analysiert und neue Forschungsfragen formuliert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei **der Koordinatorin**, Inga-Dorothee Rost, Raum A 105, Historisches Seminar, Im Moore 21, 30167 Hannover, Tel. 0511-762 4428, *id.rost@hist.uni-hannover.de*. Sprechstunde: Dienstag 10.30-12.30 Uhr.

Veranstaltungshinweise werden im Seminar für Religionswissenschaft ausgehängt.

8. Abkürzungen

In der folgenden Übersicht werden die wesentlichen Abkürzungen der unter den Veranstaltungstiteln angegebenen Informationsleiste erläutert (ab Seite 29).

	Allgemeines
SE 2	Seminar mit zwei Semesterwochenstunden (SWS)
TV 2	Vorlesung mit zwei SWS
CO 2	Kolloquium mit zwei SWS
	Magisterstudiengang
RelSys	Veranstaltung ist geeignet, um einen Leistungsnachweis im Bereich Systematische Religionswissenschaft zu erwerben.
RelGes	Veranstaltung ist geeignet, um einen Leistungsnachweis im Bereich Religionsgeschichte zu erwerben.
	Bachelorstudiengang
EM RelGes	Einführungsmodul Religionsgeschichte
EM RelSys	Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft
MM	Methodenmodul
VM RelGes	Vertiefungsmodul Religionsgeschichte
VM RelSys	Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft
VM RelWis	Vertiefungsmodul Religionswissenschaft
VM Interdisz	Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung
FD (A bzw. B)	Modul Fachdidaktik (A bzw. B)
M RelLok	Modul Religionen im lokalen Kontext
M BerufsO	Modul Berufsorientierung
M Schlüsselk	Modul Schlüsselkompetenzen A/B

9. Fächerübergreifender Bachelor

9.1 Prüfungstermine

Folgende Termine gelten **vorbehaltlich** weiterer Änderungen, die aber rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben werden:

Meldungen zu Prüfungsleistungen	**08.10. bis 29.10.2007**
Klausuren	**28.01. bis 08.02.2008**
Korrekturzeitraum für Klausuren	**bis 07.03.2008**
Mündliche Prüfungen	**28.01 bis 08.02.2008**
Präsentationen	**bis 04.04.2008**
Abgabe von Hausarbeiten	**bis 05.03.2008**
Korrekturzeitraum für Hausarbeiten	**bis 02.04.2008**
Wiederholungsprüfungen	**14.04. bis 25.04.2008**

Die **Bachelorarbeit** kann jeder Zeit angemeldet werden, sofern die Zulassungsvoraussetzungen nach § 8 (PO 2005) erfüllt sind.

9.2 Veranstaltungsübersicht nach B.A.-Modulen

Einführungsmodul Religionsgeschichte

Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** N.N.

Pflichtveranstaltung

Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam

SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007** N.N.

Pflichtveranstaltung

Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung

TV 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus), **16.10.2007** N.N.

Pflichtveranstaltung

Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung

TV 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007** N.N.

Pflichtveranstaltung

Tutorium zum Einfürungsmodul Religionsgeschichte

SE 1: Mi 14:00/15:00 Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2007** N.N. durch J. Kahler

Pflichtveranstaltung

Tutorium zum Einfürungsmodul Religionsgeschichte

SE 1: Mi 15:00/16:00 Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2007** N.N. durch J. Kahler

Pflichtveranstaltung

Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

Einführung in die Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus), **16.10.2007** N.N.

Pflichtveranstaltung

Einführung in die Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007** N.N.

Pflichtveranstaltung

Tutorium zum Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

SE 1: Mi 12:00/13:00 Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2007** N.N. durch B. Bein

Pflichtveranstaltung

Tutorium zum Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

SE 1: Mi 13:00/14:00 Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2007** N.N. durch B. Bein

Pflichtveranstaltung

Methodenmodul

Warum studiert man Religionswissenschaft? Eine empirische Untersuchung in Niedersachsen II

SE 2: Fr 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007** Führding

Pflichtveranstaltung

Vertiefungsmodul Religionsgeschichte

Die Ausbreitung des Islam aus religionsgeschichtlicher Sicht
SE 2: Do 08:00/10:00 Raum: 1105.141 (Herrmann-Windel-Hörsaal), **18.10.2007** Antes

Wie hat Religion unter kommunistischer Herrschaft überlebt? Theorie und Praxis
SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1101.F107, **18.10.2007** Antes

Kulturgeschichte des Katholizismus in der Gegenwart weltweit
SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1105.141 (Herrmann-Windel-Hörsaal), **25.10.2007** Antes

Religion(en) in der Europäischen Union
SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007** Führding

Hinduismus und Buddhismus in Deutschland und ihre asiatischen Grundlagen
SE 2: Mo 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2007** Schmitz

Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft

Wie hat Religion unter kommunistischer Herrschaft überlebt? Theorie und Praxis
SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1101.F107, **18.10.2007** Antes

Politische Theologie: Religion zwischen Herrschaftslegitimierung, -relativierung und -kritik
SE 2:Do 14:00/16:00 Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21),**18.10.2007** Freudenberger

Religion(en) in der Europäischen Union
SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007** Führding

Religion and the Cinema
SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Leafe

Magical, Secret and Occult and Societies
SE 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Leafe

Menschen als religiöse Zeichen und Symbole

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2007** Schmitz

Die Religionsgeschichte Kleinasiens als Teil der kollektiven Identität kleinasiatischer Migranten

SE 2: Mo **15.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **29.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **12.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **26.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **03.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **10.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **14.01.2008** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21) Wunn

Vertiefungsmodul Religionswissenschaft

Die Ausbreitung des Islam aus religionsgeschichtlicher Sicht

SE 2: Do 08:00/10:00 Raum: 1105.141 (Herrmann-Windel-Hörsaal), **18.10.2007** Antes

Wie hat Religion unter kommunistischer Herrschaft überlebt? Theorie und Praxis

SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1101.F107, **18.10.2007** Antes

Kulturgeschichte des Katholizismus in der Gegenwart weltweit

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1105.141 (Herrmann-Windel-Hörsaal), **25.10.2007** Antes

Politische Theologie: Religion zwischen Herrschaftslegitimierung, -relativierung und -kritik

SE 2: Do 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007** Freudenberger

Magical, Secret and Occult and Societies

SE 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Leafe

Hinduismus und Buddhismus in Deutschland und ihre asiatischen Grundlagen

SE 2: Mo 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2007** Schmitz

Menschen als religiöse Zeichen und Symbole

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2007** Schmitz

Die Religionsgeschichte Kleinasiens als Teil der kollektiven Identität kleinasiatischer Migranten

SE 2: Mo **15.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **29.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **12.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **26.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **03.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **10.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **14.01.2008** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21) Wunn

Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung

Politische Theologie: Religion zwischen Herrschaftslegitimierung, -relativierung und -kritik

SE 2: Do 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007** Freudenberger

Religion(en) in der Europäischen Union

SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007** Führding

Karl Jaspers: Von der Wahrheit

SE 2: Fr 14:00/16:00 Raum: R10 (Philosophisches Seminar), **19.10.2007** Paprotny

Religionsphilosophie des 19. Jahrhunderts: Friedrich Schleiermacher

SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: R10 (Philosophisches Seminar), **19.10.2007** Paprotny

Sozialanthropologie der Hexerei

SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 3109.110 (Schneiderberg), **17.10.2007** Gabbert

Modul Religionen im lokalen Kontext

Religion(en) in der Europäischen Union

SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007** Führding

Hinduismus und Buddhismus in Deutschland und ihre asiatischen Grundlagen

SE 2: Mo 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2007** Schmitz

Die Religionsgeschichte Kleinasiens als Teil der kollektiven Identität kleinasiatischer Migranten

SE 2: Mo **15.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **29.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **12.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **26.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **03.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **10.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **14.01.2008** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21) Wunn

Modul Schlüsselkompetenzen A/B

Religion and the Cinema

SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Leafe

Magical, Secret and Occult and Societies

SE 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Leafe

Presentation Skills (SKPS)

SE 2: Mo 08:00/10:00 Raum: 1502.615 (Conti-Hochhaus), **15.10.2007** Dickinson

Fundamentals of Informal Written and Electronic Communication (SKFI)

SE 2: Fr 08:00/10:00 Raum: 1502.615 (Conti-Hochhaus), **19.10.2007** Hunter

Communication Competencies in Non-Academic Contexts (SKCC)

SE 2: Di 08:00/10:00 Raum: 1502.609 (Conti-Hochhaus), **16.10.2007** Rowe

Communication Competencies in Non-Academic Contexts (SKCC)

SE 2: Do 08:00/10:00 Raum: 1502.609 (Conti-Hochhaus), **18.10.2007** Rowe

Academic and Professional Communication (SKAP)

SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1502.613 (Conti-Hochhaus), **18.10.2007** Denson

Creative Writing (SKCW)

SE 2: Mo 14:00/16:00 Raum: 1502.609 (Conti-Hochhaus), **15.10.2007** Dickinson

Weitere Schlüsselkompetenzen werden auch vom **Carreer Service** unter:
http://www.career.uni-hannover.de/careerservice/index.html
und vom **Methoden- und Medienzentrum** unter:
http://www.mmz.uni-hannover.de/
angeboten.
Schlüsselkompetenzen bringen – unabhängig von erbrachten Leistungen – lediglich 2 CP.

Modul Berufsorientierung

Das Modul Berufsorientierung wird in Kooperation mit dem **Career-Service** angeboten. Veranstaltungen zu diesem Modul standen bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Sobald die Veranstaltungen feststehen, werden Sie im Seminar für Religionswissenschaft ausgehängt. Informationen dazu werden dann auch unter: **http://www.career.uni-hannover.de/** zu finden sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Steffen Führing.

Modul Fachdidaktik A oder B

Einführung in die Philosophie Kants

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: gem. Ank. (Philosophisches Seminar), **15.10.2007** Wittkau-Horgby

Einführung in die Philosophie

SE 2: Mi 16:00/18:00 Raum: R9 (Philosophisches Seminar), **17.10.2007** Babetzke

Der Kantsche Sittenbegriff im Unterricht

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: R9 (Philosophisches Seminar), **18.10.2007** Babetzke

Modul Praktische Philosophie

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars ist abrufbar unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

Modelle der Ethik

SE 2: Mo 12:00/14:00 Raum: R9 (Philosophisches Seminar), **15.10.2007** Mensching

Arnold Gehlen: Schriften zur philosophischen Anthropologie

SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: R10 (Philosophisches Seminar), **18.10.2007** Paprotny

Religionsphilosophie des 19. Jahrhunderts: Friedrich Schleiermacher

SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: R10 (Philosophisches Seminar), **19.10.2007** Paprotny

Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Institutes Soziologie und Sozialpsychologie ist abrufbar unter: **www.gps.uni-hannover.de/ish**

Projekt: Soziologie des Zufalls – Sozialisation durch Zufall (Forts.)

SE 2: Fr 10:00/13:00 (14 tägl.) Raum: 3109.108 (Schneiderberg), **19.10.2007** Griese

Jugend und Migration – Teil II: Aktuelle empirische und theoretische Studien
SE 2: Fr 10:00/13:00 (14 tägl.) Raum: 3109.108 (Schneiderberg), **26.10.2007** Griese

Sozialwissenschaftliche Jugendforschung: Jugendtheorien im Vergleich
SE 2: Do 14:00/16:00 Raum: 3109.108 (Schneiderberg), **18.10.2007** Griese

Grundlagentexte zur Bildungssoziologie
SE 2: Mo 10:00/16:00 Raum: 3109.110 (Schneiderberg), **15.10.2007** Fricke

Das deutsche Bildungssystem in organisationssoziologischer Perspektive: Neue Organisationskonzepte für Schule und Hochschule
SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 3109.410 (Schneiderberg), **17.10.2007** Lähnemann

Modul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Institutes Soziologie und Sozialpsychologie ist abrufbar unter: **www.gps.uni-hannover.de/ish**

Interdisziplinäre Ringvorlesung von Transformation Studies: Atlantik als geschichtlicher Raum
TV 2: Di 10:00/12:00 Raum: gem. Ank., **16.10.2007** gem. Ank.

Politische Anthropologie
SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 3109.111 (Schneiderberg), **16.10.2007** Gabbert

Entwicklungsbegriff und Entwicklungstheorien
SE 2: Blockseminar Raum: gem. Ank., Beginn: **gem. Ank.** Gabbert, Wünderich

Einführung in die Migrationssoziologie
SE 2: Blockseminar Raum: gem. Ank., Beginn: **gem. Ank.** Kürsat

Die Rolle von Gewohnheitsrecht und „Tradition“ für die Forderung nach indigener Autonomie
SE 2: Blockseminar Raum: gem. Ank., Beginn: **gem. Ank.** Barmeyer

Sozialanthropologie der Hexerei
SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 3109.110 (Schneiderberg), **17.10.2007** Gabbert

10. Vorlesungen

Religiöse Grundfragen der Menschheit und die Antworten der Religionen

TV 2: Do 18:00/20:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus), **25.10.2007** Antes

Zentrale Fragen des Menschen sind: Was ist der Mensch? Woher kommt er? Wohin geht er? Die Vorlesung wird sich diesen Fragen widmen und die Antwort der Religionen darauf vorstellen.

Ringvorlesung: Religion im kulturellen Kontext

TV 2: Di **23.10**, 18:00/20:00 Raum: 1101.428; Di **06.11**, 18:00/20:00 Raum: 1101.428; Di **20.11**, 18:00/20:00 Raum: 1101.428; Di **04.12**, 18:00/20:00 Raum: 1101.428; Di **08.01**, 18:00/20:00 Raum: 1101.428; Di **22.01**, 18:00/20:00 Raum: 1101.428 Antes; Duden; Gabbert; Görtz; Johannsen; u.a.

Die Ringvorlesung "Religion im kulturellen Kontext" setzt die gleichnamige Veranstaltungsreihe aus dem vergangenen Wintersemester fort. Wie im letzten Jahr sind die Fächer beteiligt, die den neuen Masterstudiengang "Religion im kulturellen Kontext" maßgeblich tragen werden: die Disziplinen Religionswissenschaft, Sozialwissenschaften (Soziologie, Sozialpsychologie) sowie Katholische und Evangelische Theologie. Eingebunden ist auch die Philosophie.

Die Fächer unterscheiden sich in den erkenntnistheoretischen Grundlagen und methodologischen Ansätzen. Dagegen ergeben sich auf dem Gegenstandsfeld selbst - bei der Beschäftigung mit religiösen Deutungs- und Handlungsmustern von Menschen in verschiedenen geschichtlichen, geographischen und kulturellen Kontexten - Entsprechungen (Hierzu gehören Fragen nach Leben, Tod, Handlungsfreiheit, Verantwortung und Gerechtigkeit, nach der Begründung ethischen Handelns u.a.).

In der Ringvorlesung sollen unter anderem das Verhältnis von Religion und Geschichte, von Religion und Ethik oder von Religion und Identität Gegenstand der Vorträge sein. Hierzu werden Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichen Fächer in einer Struktur von Referat und Co-Referat die interdisziplinäre Dimension des Themas "Religion im kulturellen Kontext" ausloten. Die Ringvorlesung schließt mit einer Podiumsdiskussion ab.

Für Studierende der Fächer Katholische und Evangelische Theologie ist die Ringvorlesung Bestandteil des modularen Studienangebots. Herzlich eingeladen sind darüber hinaus besonders alle Studierenden, die sich über die inhaltliche Ausgestaltung des Masterstudiengangs "Religion im kulturellen Kontext" informieren möchten, der im WS 08/09 beginnen soll.

Die Themenzuordnung wird per Aushang und auf den Homepages der beteiligten Institute bekannt gegeben.

Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung

TV 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus); Do 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** N.N.

Ausführlicher Kommentar siehe 11. Einführungsphase

11. Einführungsphase

Einführung in die Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus); Do 16:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** N.N.

RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys (mit Begleittutorium)

Während die Religionsgeschichte das historische Werden einer Religion im zeitlichen Längsschnitt beschreibt, konzentriert sich die Systematische Religionswissenschaft auf eine oder mehrere Religion(en) im zeitlichen Querschnitt. Sie sucht das Typische einer Religion und vergleicht ihre Bausteine mit anderen Religionen, fragt nach der Wechselwirkung von Religion und Gesellschaft sowie von Religion und Individuum. Begleitet werden diese Themen immer auch von der Frage nach einem adäquaten Religionsbegriff.
In dieser Veranstaltung soll anhand ausgewählter Texte Einblick in verschiedene theoretische und praktische Zugänge der Systematischen Religionswissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert gegeben werden. Dazu werden im Seminar Texte von Autoren unterschiedlicher Ausrichtungen als gemeinsame Lektüre und als Referate bearbeitet. Eine Einführung in neuere Ansätze der Systematischen Religionswissenschaft folgt im SoSe 08.

Grundlagenliteratur:

Cancik, Hubert (u.a. Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe (HrwG). Bd. I-IV. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1988-1998.
Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchges. 2002.
Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade. München: Beck 1997.

Weiterführende Literatur:

Greschat, Hans-Jürgen: Was ist Religionswissenschaft? Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1988. S. 21-33.
Olsen, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. A Selection of Critical Readings. Belmont: Thomson/Wadsworth Learning 2003.
Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001. S. 35-44.
Waardenburg, Jacques: Religionen und Religion. Systematische Einführung in die Religionswissenschaft. Berlin u.a.: de Gruyter 1986. S. 36-41.

Termine:

16.10. 2007 Semesterplanung und Einführung in das Thema

23.10. 2007 Was ist Religionswissenschaft?
Gemeinsame Lektüre
Wiebe, Donald: "Why the Academic Study of Religion?". In: Olsen, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. S. 36-41.
Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. S. 35-44.

Greschat, Hans-Jürgen: Was ist Religionswissenschaft? S. 21-33.
Waardenburg, Jacques: Religionen und Religion. Systematische Einführung in die Religionswissenschaft. S. 36-41.

Systematische RW und Religionsgeschichte

30.10. 2007 Systematische Aufgaben der religionsgeschichtlichen Forschung

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 22-38 (Kap.III, 1-4).

Referat: Der Umgang mit historischen Quellen.

Meister, Klaus: Einführung in die Interpretation historischer Quellen. Paderborn: Schöningh 1997. S. 15-21 (Quelle, Quellenkritik, Quelleninterpretation).
Rudolph, Kurt: Texte als religionswissenschaftliche Quellen. In: Zinser, Hartmut: Religionswissenschaft. Eine Einführung. Berlin: Reimer 1988. S. 38-51.

Religionsphänomenologie

06.11. 2007 Aufgaben und Themen der Religionsphänomenologie

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 54-58 (Kap. IV, 1-2).
Dilthey, Wilhelm: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft und der Geschichte. In: Gesammelte Schriften. Bd I. Stuttgart: Teubner u.a. 1973. S. 3-21.

Referat: Der Mensch als ‚homo religiosus'.

Ratschow, Karl Heinz: Methodik der Religionswissenschaft. In: Schwidetzky, Ilse u.a. (Hg.): Enzyklopädie der Geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Bd. 9: Methoden der Anthropologie, Anthropogeographie, Völkerkunde und Religionswissenschaft. München: Oldenbourg 1973. S. 347-354 u. 390-396 (I. und V.).
Wach, Joachim: Religionswissenschaft. Prolegomena zu ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlegung. Waltrop: Spenner 2001. S. 148-164.

13.11. 2007 Rudolf Otto (1869-1937)

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 62-64.
Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. München: Beck 1979 (Nachdr. 1997). S. 1-12.

Referat: ‚Das Heilige' als Bedingung von Religion.

Alles, Gregory D.: Rudolf Otto. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 198-210.
Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. S. 1-12 und 137-164.

20.11. 2007 Gerardus van der Leuuw (1890-1950)

Gemeinsame Lektüre
van der Leeuw, Gerardus: Phänomenologie der Religion. Tübingen: Mohr 1977. S. 3-18.

Referat: Intuitives Verstehen religiöser Phänomene
van der Leeuw, Gerardus: Phänomenologie der Religion. S. 768-798 (Epilegomena) und 37-46 (§5: Die Heilige Umwelt. Heiliger Stein und Heiliger Baum).
Waardenburg, Jacques: Gerardus van der Leeuw. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 264-276.

27.11. 2007 Mircea Eliade (1907-1986)

Gemeinsame Lektüre
Eliade, Mircea: Indisches Tagebuch. Reisenotizen 1928-1931. München: Diederichs 1996. S. 94-99 (Kap. Adyar) und 217-221 (Kap. Noch einmal Benare [Fragment]).

Referat: Poetisches Erleben und Verstehen fremder Kulturen
Berner, Ulrich: Mircea Eliade. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 343-353.
Eliade, Mircea: Das Heilige und das Profane. Vom Wesen des Religiösen. Frankfurt a.M.: Insel 1985. S. 13-60.

Religionssystematik

04.12. 2007 Systematische Religionswissenschaft

Gemeinsame Lektüre
Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 71-78 (Kap IV, 5).

Referat: Forderungen der Systematischen Religionswissenschaft.
Seiwert, Hubert: Systematische Religionswissenschaft: Theoriebildung und Empiriebezug. In: ZMR 61 (1977). S. 1-18.
van Baaren, Th. P.: Systematische Religionswissenschaft. In: Nederlands Theologisch Tijdschrift 24 (1970). S. 80-88.

Religionsethnologie und Religionssoziologie

11.12. 2007 Aufgaben und Themen der Religionsethnologie

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 110-112.
Penner, Hans H.: The Poverty of Functionalism. In: Olson, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. S. 265-267.

Religionsethnologie: Bronislaw Malinowski (1884-1942)
Referat: Vom Nutzen der Religion für die Gesellschaft .
Malinowski, Bronislaw: Magie, Wissenschaft und Religion und andere Schriften. Frankfurt a.M.: Fischer 1983. S. 3-74.
Stolz, Fritz: Bronislaw Kaspar Malinowski. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 247-263.

18.12. 2007 Aufgaben und Themen der Religionssoziologie Emile Durkheim (1858-1917)
Gemeinsame Lektüre
Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1994. S. 45-75 (Kap. 1).
Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 79-80.
Olson, Carl: Sociology of Religion. In: Theory and Method in the Study of Religion. S. 209-211.

Referat: Die Gesellschaft erschuf Gott.
Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. S. 283-369 (Kap. 7 und 8).
Kippenberg, Hans-Georg: Emile Durkheim. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 103-119.

08.01. 2008 Max Weber (1864-1920)
Gemeinsame Lektüre
Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins 2005. Fünftes Kapitel: Typen Religiöser Vergemeinschaftung (Religionssoziologie), §1: Die Entstehung der Religion. S. 317-335.

Referat: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus.
Kehrer, Günter: Max Weber. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 121-132.
Weber, Max: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. In: Religion und Gesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins 2006. S. 23-79.

Religionspsychologie

15.01. 2008 Sigmund Freud (1856-1939)
Gemeinsame Lektüre
Freud, Sigmund: Zwangshandlungen und Religionsausübungen. In: Mitscherlich, Alexander (Hg.): Freud-Studienausgabe. Bd. VII. Zwang, Paranoia und Perversion. Frankfurt a. M.: Fischer 1994. S. 11-22.
Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 128-129 (Kap. VII,1) und 136-138 oben.

Referat: Religion als Zwangsneurose.

Freud, Sigmund: Die Zukunft einer Illusion. In: Mitscherlich, Alexander (Hg.): Freud-Studienausgabe. Bd. IX. Fragen der Gesellschaft. Ursprünge der Religion. Frankfurt a.M.: Fischer 1989. S. 139-178.

Zinser, Hartmut: Sigmund Freud. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. 90-102.

22.01. 2008 Carl Gustav Jung (1875-1961)

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 138-145 oben (Kap. VII,3 u. 4).

Referat: Religion als Individuation

Jung, Carl G.: Studienausgabe in 20 Bänden. Bd.13. Zürich: ex libris. S. 13-80 (Erster Teil I. – IV., Zweiter Teil I. Auch in: GW Bd. 7: "Zwei Schriften zur Analytischen Psychologie").

Morgenthaler, Christoph: Carl Gustav Jung. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 234-245.

Religionsästhetik

28.01. 2008 Religionsästhetik

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 152-154.

Van der Leuuw, Gerardus: Vom Heiligen in der Kunst. Gütersloh: Bertelsmann 1957. S. 83-84.

Referat: Religion und sinnliche Wahrnehmung

Cancik, Hubert (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. Bd. 1. S. 121-153.

Tutorium zum Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Mi 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2007** N.N. durch B. Bein

Tutorium im EM RelSys

Dieses Tutorium ist verpflichtend für alle Studierenden, die das Seminar Einführung in die systematische Religionswissenschaft besuchen.

Es soll der Zusammenfassung, Wiederholung und Vertiefung der im Seminar behandelten Themen, Texte und Personen dienen und offene Fragen der Studierenden beantworten. Ferner werden grundlegende Aspekte und Inhalte der Religionswissenschaft erklärt.

Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung

TV 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus), **16.10.2007** N.N.

TV 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007** N.N.

RelGes; B.A.: Pflichtveranstaltung im EM Religionsgeschichte; Auch für Studierende der Transformation und European Studies geeignet

Ziel der Vorlesung ist es, einen ersten Überblick über die Ges-chichte des religiösen Denkens von den Anfängen der Menschheit bis zur Gegenwart zu bieten. Die Vorlesung wird zum Erwerb der Leistungspunkte im B.A.-Studiengang durch eine Klausur (Prüfungsleistung) abgeschlossen.

Am 29.01. bzw. 31.01.2008 findet statt der Vorlesung die Klausur statt.

Literatur-Empfehlungen:

Antes, Peter: Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Hrsg. von Johann Figl. Darmstadt: Wiss. Buchgesell-schaft 2003.

Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007**	N.N.
SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007**	N.N.
RelGes; B.A.: Pfichtveranstaltung im EM RelGes (mit Begleittutorium)	

Ziel dieses Grundkurses ist es, die wichtigsten Grundkenntnisse zum Verstehen der Lehre und Praxis der drei genannten Religionen zu vermitteln. Es geht dabei darum, in uns fremde Denkwelten einzuführen, um Religionswissenschaft als Simultandolmetscherin in Sachen Religionen und Kulturen an drei konkreten Beispielen kennenzulernen.

Literatur-Empfehlungen:

Clarke, Peter B.: Atlas der Weltreligionen. Entstehung. Entwicklung. Glaubensinhalte. Übersetzt von Leo Strohm. München. Frederking und Thaler 1998.

Keown, Damien: Der Buddhismus. Eine kurze Einführung. Stuttgart: Reclam 2001.

Knott, Kim: Der Hinduismus. Eine kurze Einführung. Stuttgart: Reclam 2000.

Ruthven, Malise: Der Islam. Eine kurze Einführung. Stuttgart: Reclam 2000.

Tutorium zum Einfürungsmodul Religionsgeschichte

SE 2: Mi 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2007**	N.N.durch J. Kahler
Tutorium zum EM RelGes	

Dieses Tutorium richtet sich an alle Bachelorstudierenden im ersten Fachsemester und gehört zum Pflichtmodul Einführung in die Religionsgeschichte. Inhaltlich wird es darum gehen, das wissenschaftliche Arbeiten im Studium zu erlernen (u.a. Referate, Essays, Hausarbeiten). Das Tutorium ist verpflichtend.

12. Vertiefungsphase

Die Ausbreitung des Islam aus religionsgeschichtlicher Sicht

SE 2: Do 08:00/10:00 Raum: 1105.141 (Herrmann-Windel-Hörsaal), **18.10.2007** Antes

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis

Die rasche Ausbreitung des Islam unter Mohammed und den ersten Kalifen wird gewöhnlich "durch Feuer und Schwert" erklärt. Die religiösen Voraussetzungen dafür bleiben dadurch unbeachtet. In Wirklichkeit aber hat die innere Zerrissenheit des Christentums ebenso zum Erfolg des Islam beigetragen wie der Untergang des Manichäismus. Das Seminar will diese Zusammenhänge darstellen und dabei neue Einsichten in die Ausbreitungsgeschichte des Islam gewinnen.

Literatur-Empfehlungen:

Dufourcq, Charles-Emmanuel: La vie quotidienne dans l'Europe médiévale sous domination arabe. Paris: Hachette 1981.

The Cambridge History of Iran. 7 Bd. Hrsg. Von A.J. Arberry u.a. Cambridge u.a.: Cambridge University Press 1968-1991.

The Cambridge History of Islam. 2 Bd. Hrsg. von Peter M. Holt u.a. Cambridge u.a.: Cambridge University Press 1970.

The Encyclopedia of Religion. Hrsg. von Mircea Elide. New York u.a.: Simon & Schuster Macmillan 1995, die Artikel: Islam in ...

sowie weitere einschlägige Nachschlagewerke.

Termine:

18.10.07 Einführung: Das frühe Christentum und die ersten Konzilien

25.10.07 Das arianische Christentum und seine Ausbreitung

01.11.07 Die Monophysiten und ihre Ausbreitung

08.11.07 Nationale Christentümer: die Armenier, die Kopten

15.11.07 Die islamische Eroberung Nordafrikas

22.11.07 Die islamische Eroberung Spaniens und das Vordringen des Islam in Süditalien bis nach Südfrankreich

29.11.07 Die islamische Eroberung des Vorderen Orients

06.12.07 Die islamische Eroberung Irans

13.12.07 Der Manichäismus und seine Ausbreitung

20.12.07 Das Vordringen des Islam nach Zentralasien

Weihnachtspause

10.01.08 Das Vordringen des Islam nach Anatolien und die Eroberung des Oströmischen Reiches

17.01.08 Das Vordringen des Islam auf dem Balkan

24.01.08 Das Vordringen des Islam nach Russland

31.01.08 Fazit und Ausblick

Wie hat Religion unter kommunistischer Herrschaft überlebt? Theorie und Praxis

SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1101.F107, **18.10.2007** Antes

RelGes/RelSys; B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWis

Die religionswissenschaftliche wie religionssoziologische Theoriebildung hat sich mehrfach mit der Frage beschäftigt, ob – und wenn ja, wie – Religion unter den Bedingungen der Moderne überleben kann. Die Religionspolitik der kommunistischen Staaten war darauf ausgerichtet, Religion zu beseitigen. Dass dies nicht gelungen ist, hat sich nach dem Zusammenbruch des sogenannten Ostblocks gezeigt.
Wieso Religion jeweils überlebt hat und welche Strategien von Seiten der Religionen und Konfessionen dafür eingesetzt wurden, lässt sich im Rückblick nachzeichnen und auf diese Weise auch sagen, welche der Theorien zutreffen und welche nicht.

Literatur-Empfehlungen:

Religion in den Reformländern Ost(Mittel)Europas. Hrsg. von Miklós Tomka u. Paul M. Zulehner. Ostfildern: Schwabenverlag 1999.
Religiöser Wandel in den postkommunistischen Ländern Ost- und Mitteleuropas. Hrsg. von Detlef Pollack, Irena Borowik u. Wolfgang Jagodzinski. Würzburg: Ergon 1998.

18.10.07 Einführung: Theorien zur Frage, wie Religion überlebt

25.10.07 Religiosität und Kirchlichkeit in Ost- und Westeuropa

01.11.07 Ostdeutschland

08.11.07 Polen

15.11.07 Tschechien

22.11.07 Slowakei

29.11.07 Slowenien

06.12.07 Ungarn

13.12.07 Rumänien

20.12.07 Bulgarien

Weihnachtspause

10.01.08 Baltische Länder

17.01.08 Ukraine

24.01.08 Russland

31.01.08 Fazit und Ausblick

Kulturgeschichte des Katholizismus in der Gegenwart weltweit

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1105.141 (Herrmann-Windel-Hörsaal), **25.10.2007** Antes

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis

Die katholische Kirche ist mit einer Milliarde Gläubigen die zahlenmäßig stärkste Gruppierung innerhalb des Christentums. Ihr Einfluss hat die Kultur und Lebensweise in vielen Ländern der Erde geprägt. Ihr zentralistischer Charakter mit dem Papst in Rom vermittelt den Eindruck, als sei Katholisch-Sein überall das Gleiche. Das Seminar wird einerseits diese Gemeinsamkeit herausstellen, andererseits aber auch die unterschiedlichen Ausdrucksformen in der Frömmigkeit und in der Lebensführung der Katholiken und deren Erwartungen an die Kirche zum Ausdruck bringen.

Literatur-Empfehlungen:

Zur Kontextualität der Katholischen Kirche ist besonders auf die Texte für die entsprechenden Bischofssynoden und die Kommentare dazu zu verweisen.

Zur katholischen Lehre

Katechismus der katholischen Kirche. Kompendium. Hrsg. von der Ecclesia Catholica. München: Pattloch u.a. 2005.

Zur traditionellen katholischen Sozialisation

Klöcker, Michael: Katholisch - von der Wiege bis zur Bahre. Eine Lebensmacht im Zerfall? München: Kösel 1991.

25.10.07 Einführung: Die Kirche als hierarchische Gesellschaft

01.11.07 Die Lehre der Kirche I: Gott-Mensch-Welt-Jenseits

08.11.07 Die Lehre der Kirche II: Sünde-Erlösung-Sakramente

15.11.07 Leben nach den Geboten

22.11.07 Formen der Frömmigkeit: Orden, Wallfahrten, religiöses Brauchtum in Deutschland

29.11.07 Katholische Kirche im westeuropäischen Kontext

06.12.07 Katholische Kirche im nordamerikanischen Kontext

13.12.07 Katholische Kirche im lateinamerikanischen Kontext

20.12.07 Katholische Kirche im afrikanischen Kontext südlich der Sahara

Weihnachtspause

10.01.08 Katholische Kirche im Kontext des Buddhismus

17.01.08 Katholische Kirche im Kontext des Hinduismus

24.01.08 Katholische Kirche im Kontext des Islam

31.01.08 Fazit und Ausblick

Politische Theologie: Religion zwischen Herrschaftslegitimierung, -relativierung und -kritik

SE 2: Do 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **18.10.2007** Freudenberger

RelSys; B. A.: VM RelSys, VM RelWis, VM Interdisz

Carl Schmitt prägte mit seinem Buch "Politische Theologie" (1922) den gleichnamigen Begriff. Verkürzt dargestellt argumentiert Schmitt, dass alle wichtigen Begriffe der modernen Staatslehre in Wahrheit säkularisierte theologische Begriffe seien, die sich in letzter Konsequenz auf eine göttliche Offenbarung gründen. Diese These liefert denjenigen, die staatliche Macht religiös begründet sehen wollen, ein starkes Argument. Die Diskussion um das Verhältnis von Religion und Politik kennt jedoch noch weitere Ausformungen wie z.B. Politische Religionen oder das Phänomen der Zivilreligion. Religionen können stabilitäts- und friedenssichernd, aber auch gewalttätig und konfliktreich auftreten. Im Falle der Legitimierung politischer Herrschaft bedienen sie sich oftmals eines Rückgriffs auf einen transzendenten Fluchtpunkt, der die politische Herrschaft legitimieren soll.
Doch wie steht es tatsächlich um die Rolle der Religion? Nicht erst seit der verstärkten Wahrnehmung des Islam als politischen Faktor rückt die Frage nach der Legitimierung und dem Anspruch religiös fundierter staatlicher Gemeinwesen in den Mittelpunkt des Interesses; bei der Frage um die Fähigkeit der Eindämmung staatlicher Macht durch Religion, die sich beispielsweise durch ihre Vertreter für die Einhaltung gewisser Rechte stark macht, spielt diese ebenfalls eine Rolle. Die leitende Frage in diesem Seminar wird daher sein, inwieweit Religion überhaupt eine Funktion der Herrschaftsbegründung oder -relativierung übernehmen kann. Außerdem werden wir uns mit den Ursprüngen Politischer Theologien und den neueren Diskussionen diesbezüglich beschäftigen.

Literatur:

Adam, Armin: Politische Theologie: eine kleine Geschichte. Zürich: Pano-Verlag 2006.

Assmann, Jan: Politische Theologie zwischen Ägypten und Israel. München: Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung 2006.

Faber, Richard: Politische Religion – religiöse Politik. Würzburg: Königshausen & Neumann 1997.

Lederhilger, Severin J.: Gottesstaat oder Staat ohne Gott: politische Theologie in Judentum, Christentum und Islam. Frankfurt a.M.: Lang 2002.

Manemann, Jürgen: Carl Schmitt und die politische Theologie: politischer Anti-Monotheismus. Münster: Aschendorff 2002.

Meier, Heinrich: Was ist politische Theologie? München: Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung 2006.

Ritter, Werner: Gottesmacht: Religion zwischen Herrschaftsbegründung und Herrschaftskritik. Berlin u.a.: Lit 2006.

Schmitt, Carl: Politische Theologie, Bd. 1. Vier Kapitel zur Lehre von der Souveränität. 5. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot 1990.

Schmitt, Carl: Politische Theologie, Bd. 2. Die Legende von der Erledigung jeder politischen Theologie. Berlin: Duncker & Humblot 1984.

Walther, Manfred: Religion und Politik: zu Theorie und Praxis des theologisch-politischen Komplexes. Baden-Baden: Nomos 2004.

Termine:

18.10.2007 Allgemeine Einführung, Organisatorisches, Referatvergabe

25.10.2007 Thematische Einführung – Wie kann Religion Herrschaft legitimieren oder relativieren?

01.11.2007 Von säkularen, neutralen und anderen Staaten

POLITISCHE THEOLOGIE

08.11.2007 Politische Theologie: Was ist das? Historische und systematische Betrachtungen

15.11.2007 Carl Schmitt ...

22.11.2007 ... und die Folgen

POLITISCHE THEOLOGIEN IN DEN MONOTHEISTISCHEN RELIGIONEN

29.11.2007 Judentum

06.12.2007 Christentum

13.12.2007 Islam

POLITISCHE RELIGION – RELIGIÖSE POLITIK

20.12.2007 Berührungspunkte zwischen Politik und Religion

10.01.2008 Eric Voegelin – Politische Religion

ZIVILRELIGION

17.01.2008 Jean-Jacques Rousseau – Zivilreligion im Contrat social

24.01.2008 Robert N. Bellah – Civil Religion in America

31.01.2008 Der Rechtsstaat als profanisierte Zivilreligion?

Religion(en) in der Europäischen Union

SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007** Führding

RelSys/RelGes, B.A.:VM RelGes, VM RelSys, VM RelWis, M RelLok, VM Interdisz

Während seit einigen Jahren das öffentliche Wiedererstarken religiöser Bewegungen weltweit beobachtet und immer stärker diskutiert wird (Stichwort Desäkularisierungsthese), gilt Europa und die Europäische Union (EU) bis heute als Paradebeispiel für die sogenannte Säkularisierungsthese. Nach dieser verschwindet Religion mit zunehmender Modernisierung aus immer mehr Bereichen des menschlichen Lebens, vor allem aus der öffentlichen und politischen Sphäre.

Nicht nur in weiten Teilen der Wissenschaft wird die EU als weitgehend säkularisierter Raum wahrgenommen. Auch im Selbstverständnis vieler EuropäerInnen und Europäer ist diese Vorstellung verankert. Allerdings haben verschiedene Phänomene in den letzten Jahren auch für Europa Zweifel an der Haltbarkeit der Säkularisierungsthese aufkommen lassen. Zu nennen sind hier u. a. die Diskussionen um einen Gottesbezug im zukünftigen europäischen Verfassungsvertrag oder die Auseinandersetzungen um das Tragen von Köpftüchern muslimischer Frauen in der Öffentlichkeit in mehreren Mitgliedstaaten der EU.

Vor diesem Hintergrund soll im Seminar die Rolle von Religion und Religionen innerhalb der Europäischen Union in den Blick genommen werden. In einem ersten Block wird auf die verschiedenen Konzepte der Säkularisierungs- und Desäkularisierungstheorie(n) eingegangen. Diese theoretischen Überlegungen bilden die Folie, vor deren Hintergrund in einem zweiten Block die aktuelle "religiöse" Lage in der EU reflektiert werden soll. Neben einer Bestandsaufnahme, welche konkreten Religionen in der EU vorfindbar sind und wie das rechtliche Verhältnis der Religionsgemeinschaften zur EU geregelt ist, soll anhand empirischer Untersuchungen (z. B. European Values Study) der Frage nachgegangen werden, was die Europäernnen und Europäer glauben. Abschließend sollen neuere Probleme und Entwicklungen in der EU angesprochen werden, in denen der Faktor Religion eine besondere Rolle spielt und in Verbindung zu den eingangs diskutierten Theorien gesetzt werden.

Literatur:

Behr, Hartmut (Hg.) (2006): Politik und Religion in der Europäischen Union. Zwischen nationalen Traditionen und Europäisierung. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften (Politik und Religion).

Byrnes, Timothy A. (2006): Religion in an expanding Europe. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

Casanova, José (2004): Public religions in the modern world. Chicago: Univ. of Chicago Press.

Davie, Grace (Hg.) (2002): Religion in modern Europe. Amemory mutates. New York: Oxford Univ. Pr.

Fulton, John; Gee, Peter (Hg.) (1994): Religion in contemporary Europe. Lewiston: E. Mellen Press (Texts and studies in religion, v. 64).

Gill, Sean; D'Costa, Gavin; King, Ursula (Hg.) (1994): Religion in Europe. Contemporary perspectives. Kampen: Kok Pharos.

Kallscheuer, Otto (Hg.) (1996): Das Europa der Religionen. Ein Kontinent zwischen Säkularisierung und Fundamentalismus. Frankfurt am Main: Fischer.

Internetquellen:

European Values Study: http://www.europeanvalues.nl/index2.htm
International Social Survey Programme: http://www.issp.org/

Eine Ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.

Warum studiert man Religionswissenschaft? Eine empirische Untersuchung in Niedersachsen II

SE 2: Fr 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007** Führding

RelSys, B.A.:Pflichtveranstaltung im MM

In diesem Seminar sollen Methoden der qualitativen Sozial- und Religionsforschung eingeübt und in der Praxis erprobt werden. Dies schließt die Erstellung einer Präsentation des Forschungsprojekts mit ein.
Nachdem im Sommersemester in die Grundlagen der qualitativen Forschung eingeführt und mit der Erhebung begonnen wurde, steht nun die Auswertung der Daten und deren Präsentation im Vordergrund.
Da es sich bei dem Seminar um eine Fortsetzungsveranstaltung handelt, sind Neuaufnahmen nicht möglich.

Religion and the Cinema

SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Leafe

RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWis, M Schlüsselk A/B

The cinema has had a relationship to religion from its beginning. In this course we will look at how religion has influenced the cinema – and how the cinema has influenced religion in such films as "Monty Python's Life of Brian", "The Lord of the Rings" and "The Matrix", etc.

Literature:
To be announced.

Lectures:

16.10.2007 The religious Basis of Censorship

23.10.2007 Jesus on Film – Reverence and Irreverence

30.10.2007 Satan at the Cinema

06.11.2007 Religious Symbolism in Film

13.11.2007 Puritan Morality and the Slasher Movie

20.11.2007 Religious Biographies

27.11.2007 The Cinema of the Supernatural

04.12.2007 "Bladerunner", Descartes, and a Question of Reality

11.12.2007 Harry Potter and the Real Religious References

18.12.2007 The Cinema of the Esoteric

08.01.2008 Ancient Religious Writings and Extraterrestrial Films

15.01.2008 C.G. Jung, Joseph Campbell, the Monomyth and Star Wars

22.01.2008 The Real Indiana Jones

29.01.2008 Religion in Fantasy Films

Magical, Secret and Occult and Societies

SE 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Leafe

RelSys, B.A. VM RelSys, VM RelWis, M Schlüsselk A/B

Magical, secret and occult societies have existed for centuries in Europe and America. But what is the difference between a secret society and a religion? What is fact and what is fable? Do they really have magical powers? Is there a hierarchy of secret societies and, if so, who – or what – is at the top of them? Do they really have power over the world? We will attempt to answer these questions and more and analyse the magical, secret and occult societies in context.

Literatures:
To be announced.

Lectures:

16.10.2007 Introduction

23.10.2007 The Knights Templar

30.10.2007 Freemasons, Rosicrucians, the Red Caps, the P2 Lodge

06.11.2007 The Illuminati

13.11.2007 The Priory of Zion

20.11.2007 The Theosophists

27.11.2007 The Golden Dawn, The Ordo Templi Orientis, The Astrum Argentinium, The Stella Matutina, The New Isis Lodge

04.12.2007 Satanism

11.12.2007 The Friends of Hecate

18.12.2007 The Hellfire Club

08.01.2008 The Occult Origins of the Nazis

15.01.2008 The Skull and Bones Society

22.01.2008 The Order of the Solar Temple

29.01.2008 Opus Dei. Conclusions

Hinduismus und Buddhismus in Deutschland und ihre asiatischen Grundlagen

SE 2: Mo 14:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2007** Schmitz

RelGes, B.A. : VM RelGes, VM, RelWis, M RelLok

Seit einigen Jahrzehnten sind Hinduismus und Buddhismus in größeren Gemeinschaften in Deutschland zu finden. Der Hinduismus wird in Deutschland fast ausschließlich durch Personen mit Migrationshintergrund vertreten und ist durch Tamilen geprägt. Viele buddhistische Gemeinschaften hingegen werden durch einheimische Personen gebildet, die in Deutschland diese Religion angenommen haben.
Dieses Seminar vergleicht die Gestalt beider Religionen miteinander, sowohl in ihren Heimatländern als auch in Deutschland. Zu diesem Zweck werden zentrale Themen beider Religionen einander gegenüber gestellt, die jeweils in Kurzreferaten vorgestellt werden. Bei einer zu begrenzenden Teilnehmerzahl von 26 wird davon ausgegangen, dass jeder Studierende einen solchen Beitrag leistet. Diese

Lehrveranstaltung wird zusammen mit Frau C. Back gehalten, die auch an der Planung des Seminars mitwirkt. Den Einstieg bildet das Erscheinungsbild des Hinduismus und Buddhimus in Deutschland.

Literatur allgemein:

Antes, Peter: Die Religionen der Gegenwart. Geschichte und Glauben. München: Beck 1996.

Antes, Peter: Große Religionsstifter: Zarathustra, Mose, Jesus, Mani, Muhammad, Nanak, Buddha, Konfuzius, Lao Zi. Augsburg: Weltbild 2002.

Baumann, Martin: Migration – Religion – Integration. Buddhistische Vietnamesen und hinduistische Tamilen in Deutschland. Marburg: Diagonal-Verlag 2000.

Schumann, Hans W.: Die großen Götter Indiens. Grundzüge von Hinduismus und Buddhismus. München: Diederich 1996.

Literatur Hinduismus:

Erikson, Erik H.: Gandhis Wahrheit. Über die Ursprünge der militanten Gewaltlosigkeit. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1978.

Gonda, Jan: Die Religionen Indiens I. Veda und älterer Hinduismus. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1978.

Gonda, Jan: Die Religionen Indiens II. Der jüngere Hinduismus. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1963.

Huchzermeyer, Wilfried: Die heiligen Schriften Indiens. Geschichte der Sanskrit-Literatur. Karlsruhe: edition sawitri 2003.

Klimkeit, Hans-Joachim: Der politische Hinduismus. Indische Denker zwischen religiöser Reform und politischem Erwachen. Wiesbaden: Harrassowitz 1981.

Michaels, Axel: Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart. München: Beck 1998.

Michel, Peter: Upanishaden. Die Geheimlehre des Veda. Wiesbaden: Marix 2006.

Michell, George: Der Hindu-Tempel. Baukunst einer Weltreligion. Köln: Du Mont 1991.

Schleberger, Eckard: Die indische Götterwelt. Gestalt, Ausdruck und Sinnbild. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1998.

Zimmer, Heinrich: Indische Mythen und Symbole. Schlüssel zur Formenwelt des Göttlichen. Vishnu, Shiva und das Rad der Wiedergeburten. München: Diederichs 1993.

Literatur Buddhismus:

Barraux, Roland: Die Geschichte der Dalai Lamas. Göttliches Mitleid und irdische Politik. Solothurn u.a.: Walter 1995.

Brück, Michael von: Religion und Politik im tibetischen Buddhismus. München: Kösel 1999.

Buddha Gautama / Schmidt, Kurt: Buddhas Reden. Leimen: Kristkeitz 1989.

Dalai Lama: Freedom in Exile. The Autobiography of the Dalai Lama of Tibet. London: Harper Collins 1991.

Dalai Lama: Der Tibetische Buddhismus und der Westen. Die Bodhgya-Gespräche. Bergisch Gladbach: Bastei-Lübbe-Verlag 2005.

Der Buddhismus. Geschichte und Gegenwart. Hrsg. von Heinz Bechert u.a. München: Beck 2002.

Glauche, Johannes W.: Der Stupa. Kultbau des Buddhismus. Köln: Du Mont 1995.

Klimkeit, Hans-Joachim: Der Buddha. Leben und Lehre. Stuttgart: Kohlhammer 1990.
Schumann, Hans W.: Der historische Buddha. München: Diederichs 2004.

Termine:

15.10.07 Vergleichende Hinführung zu Hinduismus und Buddhismus

22.10.07 Hinduismus und Buddhismus in Deutschland: Strukturen und Gemeinschaften

29.10.07 Hinduistische Tempel und Buddhistische Räume in Deutschland

05.11.07 Die Anfänge des Hinduismus – Der historisch Buddha und seine Lehre

12.11.07 Heilige Schriften des Hinduismus – Die Reden des Buddha

19.11.07 Die geschichtlichen Umformungen des Hinduismus – Die "drei Fahrzeuge" des Buddhismus (Hinayana, Mahayana, Yajrayana)

26.11.07 Der hinduistische Götterhimmel und die Zentralgottheit – Buddha-Kulte

03.12.07 Der Hindutempel – Der Stupa und heilige Orte des Buddhismus

10.12.07 Rituelle Gegenstände und Bilder im Hinduismus – Im Buddhismus

17.12.07 Die hinduistischen Lebensstadien – Das buddhistische Mönchsleben

07.01.07 Mann und Frau im Hinduismus – Mann und Frau im Buddhismus

14.01.07 Yoga und Askese – Die buddhistische Meditation

21.01.08 Die Ordnung der Gesellschaft und die Bestimmung des Menschen im Hinduismus und Buddhismus

28.01.08 Fazit und Ausblick

Menschen als religiöse Zeichen und Symbole

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2007** Schmitz

RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWis

Nicht nur Gegenstände, Texte, Rituale oder geistige Inhalte können innerhalb von Religionen zu Zeichen und Symbolen werden, sondern auch einzelne Menschen, Gruppen oder ganze Gemeinschaften. Eine solche besondere religiöse Stellung von

Personen ist auf verschiedenen Ebenen möglich: Es kann eine einzigartige Person aufgrund ihrer zentralen religiösen Stellung zum Symbol werden (wie etwa bei Jesus Christus oder Gautama Buddha), einzelne Personen aufgrund ihrer Berufung (wie etwa Propheten) oder ihres Berufes (wie etwa Priester), aufgrund von Erlebnissen (wie etwa Schamanen), aufgrund ihrer Abstammung (wie etwa die Brahmanen), eines frei gewählten Lebensstils oder einer spezifischen Bekleidung und schließlich auch aufgrund einer angenommenen oder angeborenen Religionszugehörigkeit.
In diesem systematischen Seminar werden verschiedenste Momente aufgezeigt und innerreligiös wie auch interreligiös miteinander in Beziehung gesetzt und verglichen, in denen Menschen solche Symbole verwirklichen. Aufgrund der Vielzahl von Möglichkeiten, was die genannten Momente ebenso angeht wie die Anzahl von Religionen, sollen mit den unten aufgelisteten "Veranstaltungsthemen" nicht mehr als Vorschläge genannt werden. Referierende können im Rahmen des Seminars über diese beispielhaft genannten Themen gerne hinausgehen. Aufgrund dieser Vielfalt wird auch die Literatur zu den einzelnen Themen individuell genannt werden. Vorabsprachen zu den einzelnen Sitzungen, auch vor Semesterbeginn, sind nicht nur möglich, sondern auch erwünscht.

Literatur:

Heiler, Friedrich: Erscheinungsformen und Wesen der Religionen. Stuttgart: Kohlhammer Verlag 1961 (Der heilige Mensch. S. 365-432. Die heilige Gemeinschaft. S. 433-454).

Termine:

15.10.07 Einführung in das Thema und Festlegung der Referatsthemen

22.10.07 Der israelitische Hohepriester

29.10.07 Der christliche Pfarrer/Priester

05.11.07 Der Gottmensch
12.11.07 Der/die christliche Heilige

19.11.07 Der Glaubenszeuge (Märtyrer)

26.11.07 Der Lehrer

03.12.07 Der Prophet

10.12.07 Die jüdische Identität

17.12.07 Der muslimische Gläubige

07.01.08 Der Buddha als Ziel der Religion

14.01.08 Der Schamane

21.01.08 Der/die buddhistische Heilige

28.01.08 Zusammenfassung und Ausblick

Die Religionsgeschichte Kleinasiens als Teil der kollektiven Identität kleinasiatischer Migranten

SE 2: Mo **15.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **29.10.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **12.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **26.11.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **03.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **10.12.2007** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21); Mo **14.01.2008** 10:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), Mo **15.10.2007** Wunn

RelSys; B.A.: VM RelSys, VM RelWis, M RelLok

Das Seminar wird in die Religionsgeschichte Kleinasiens – angefangen von den Religionen neolithischer Kulturen über die hethitische Religion, griechische Religion, frühes byzantinisches und armenisches Christentum, Judentum und die Religion der Turkvölker bis zum Islam mit seinen Spielarten einschließlich Sufismus, Aleviten- und Yezidentum – einführen. Inhaltlich sollen sich die Arbeiten nicht in einer Darstellung der einzelnen Religionen einschließlich ihrer Entwicklungsaspekte erschöpfen, sondern die Grundlage einer Bestandsaufnahme islamischen Lebens in Deutschland und der heutigen Türkei sowie christlicher und jüdischer Gruppierungen in Kleinasien bilden.

Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse der jüdischen, christlichen und islamischen Religionsgeschichte (so sollte z.B. bekannt sein, was unter islamischer Mystik zu verstehen ist). Ein Referat muss übernommen werden. Die Veranstaltung ist für Gasthörer und Seniorenstudenten nicht geeignet.

Einführende Literatur:

Baum, Wilhelm: Die Türkei und ihre christlichen Minderheiten. Geschichte – Völkermord – Gegenwart. Klagenfurt u.a.: Kitab 2005.

Borgolte, Michael: Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes. 300 bis 1400 n. Chr. München: Siedler 2006.

Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Hrsg. von Hubert Cancik. Stuttgart u.a.: Metzler 1996.

Elsas, Christoph: Religionsgeschichte Europas. Religiöses Leben von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart. Verehrung von Himmel und Erde, Seelen- und Ahnenglaube, Ugrisch-türkische Kämpferreligion der frühen Ungarn: Primus 2002.

Greive, Hermann u.a.: Das Judentum. Stuttgart: Kohlhammer 1994.

Halbach, Uwe: Islam und islamistische Bewegungen in Zentralasien. Publikationen der Bundeszentrale für politische Bildung. http://www.bpb.de/publikationen/0SJOMM,0,0,Islam_und_islamistische_Bewegungen_in_Zentralasien.html.

Heissig, Walther: The religions of Mongolia. Berkeley: University of California Press 1980 (ISBN 0710306857).

Hofmann, Tessa: Annäherung an Armenien. Geschichte und Gegenwart. München: C. H. Beck 1997.

Naumkin, Vitali: Radical Islam in Central Asia Between Pen and Rifle. Lanham: Rowman & Littlefield 2005.
Rüpke, Jörg u.a. (Hg.): Axt und Altar. Kult und Ritual als Schlüssel zur römischen Kultur. Essen: Sutton 2001.
Steinbach, Udo und M.-C. von Gumppenberg: Zentralasien: Geschichte, Politik, Wirtschaft. Ein Lexikon. München: C. H. Beck 2004.
Strasser, Andrea u. a. (Hg.): Zentralasien und Islam = Central Asia and Islam. Hamburg: Deutsches Orient-Institut 2002.
Thierry, Jean: Armenien im Mittelalter. Regensburg: Schnell und Steiner 2001.
Wunn, Ina: Religionen in vorgeschichtlicher Zeit. Stuttgart: Kohlhammer 2005; dort weitere Literatur.
Wunn, Ina u.a.: Islamische Gruppierungen in Deutschland, Kohlhammer, Stuttgart 2007, dort weitere Literatur.

Termine:

15.10.2007 **Kurze Einführung in die Thematik. Endgültige Festlegung der Themen.**
Erste Referate: 1. Von Catal Hüyük bis zu den Felsmalereien des Lathmos; 2. Die Religion der Hethiter.

29.10.2007 **Klassische Zeit und frühes Christentum:**
1. Griechische Religion in Kleinasien;
2. Römische Religion in Kleinasien;
3. Frühes Christentum: Von Paulus bis zu den ersten Konzilien;
4. Juden im Römischen Reich

12.11.2007 **1. Religion und Religionspolitik in Byzanz (Kirche und Kultur als formende Kräfte, Kaiser und Kirche, Herausforderung durch den Islam, Vierter Kreuzzug, Untergang);**
2. Das Jüdische Reich der Chasaren;
3. Das Christentum in Armenien

26.11.2007 **1. Die Religion der Turkvölker;**
2. Religion unter den Seldschuken und den Osmanen: Die Sufiorden: Mystik, Weltbild, politischer Einfluss (vor allem Naqshbandi-Orden, Mevlevi-Orden und Bektashi-Orden), Das Millet-System;
3. Blüte des Islam in den Zentralasiatischen Reichen

03.12.2007 **1. Die Kizilbash, der Ardabiler Orden und die Aliverehrung;**
2. Das Alevitentum;
3. Sheik Adi und das Heiligtum in Lalish, Kurden und Yeziden, Yezidentum heute

10.12.2007 **Arbeitsgruppen; kein Referat: Religiöses Leben in der heutigen Türkei (religiöse Minderheiten und Sondergruppierungen) und bei deutschen Migranten aus dem kleinasiatischen Raum (1)**

14.01.2008 Arbeitsgruppen; kein Referat: Religiöses Leben in der heutigen Türkei und bei deutschen Migranten aus dem kleinasiatischen Raum(2)

13. Fachdidaktik

Einführung in die Philosophie Kants

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: gem. Ank. (Philosophisches Seminar), **15.10.2007** Wittkau-Horgby

Einführung in die Philosophie

SE 2: Mi 16:00/18:00 Raum: R9 (Philosophisches Seminar), **17.10.2007** Babetzke

Der Kantsche Sittenbegriff im Unterricht

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: R9 (Philosophisches Seminar), **18.10.2007** Babetzke

14. Kolloquien

Kolloquium für Examenskandidaten

SE 2: Fr 14-tgl. 14:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **19.10.2007**N.N.

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von laufenden bzw. beabsichtigten Magister- und Examensarbeiten. Die Vorhaben sollen in Form kurzer Arbeitspapiere dargelegt und gemeinsam im Hinblick auf methodische Durchführung und die theoretisch-systematische Kontextuierung besprochen werden.
Darüber hinaus können auch relevante aktuelle religionswissenschaftliche Publikationen diskutiert werden.
Interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen setzen sich bitte mit dem Seminarleiter in Verbindung.

15. Fachrelevante Veranstaltungen anderer Fächer

Neben den in diesem Vorlesungsverzeichnis angegebenen Lehrveranstaltungen gibt es auch noch in anderen Instituten – wie zum Beispiel dem Philosophischen oder dem Historirschen Seminar – Lehrveranstaltungen, die für unser Fach von großem Interesse sind. Auch diese Veranstaltungen können besucht werden, und es können Leistungsnachweise erworben werden, die für das Magisterstudium der Religionswissenschaft anerkannt werden. **Es wird jedoch in jedem Fall empfohlen,** vor Besuch bzw. in der ersten Sitzung einer Veranstaltung eines anderen Fachs **Kontakt mit dem/der jeweiligen Lehrenden aufzunehmen,** um Fragen der Teilnahme und der Leistungsnachweise zu klären.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8°°-10°°				VM RelGes/RelWis Die Ausbreitung des Islam *Antes* *18.10* **Herrmann-Windel-Hörsaal**	
10°°-12°°	VM RelGes/RelSys/RelWis Die Religionsgeschichte Kleinasiens als Teil der kollektiven Identität kleinasiatischer Migranten *Wunn* *15.10.* **Seminarraum**	VM RelGes/RelWis GK Hindu., Buddh., Islam *N.N.* *16.10.* **Seminarraum**		VM RelGes/RelWis Wie hat Rel. u. k. H. überlebt? *Antes* *18.10* **Hauptgebäude (F 107)** EM RelGes Überblicksvorlesung RelGes *N.N.* *18.10* **Seminarraum**	VM RelGes/RelSys/RelWis/ RelLok Religion(en) in der EU *Führding* *19.10* **Seminarraum**
12°°-14°°		*VM RelSys/RelWis/Schlüsselk* Religion and the Cinema *Leafe* *16.10.* **Seminarraum** EM RelSys Einführung in die syst. ReWi *N.N.* *16.10.* **Kesselhaus**	Tutorium RelSys Tutorium zum EM RelSys *Bein* *17.10.* **Seminarraum**	VM RelGes/RelWis GK Hindu.., Buddh., Islam *N.N.* *18.10.* **Seminarraum**	Methodenmodul Warum studiert man Religionswiss.? *Führding* *19.10* **Seminarraum**
14°°-16°°	VM RelGes/RelWis/RelLok Hinduismus und Buddhismus in Deutschland *Schmitz* *15.10.* **Seminarraum**	VM RelSys, RelWis, Schlüsselk Magical,Secret,Occult Societies *Leafe* *16.10.* **Seminarraum** EM RelGes Überblicksvorlesung RelGes *N.N.* *16.10.* **Kesselhaus**	Tutorium RelGes Tutorium zum EM RelGes *Kahler* *17.10.* **Seminarraum**	VM RelSys/RelWis/Interdis Politische Theologie *Freudenberger* *18.10.* **Seminarraum**	Kolloquium Kolloquium für Examens-kandidaten *N.N.* *19.10.* **Seminarraum**
16°°-18°°	VM RelSys, RelWis Menschen als rel. Zeichen *Schmitz* *15.10.* **Seminarraum**			VM RelGes/RelWis Kulturgesch. des Katholizismus *Antes* *25.10* **Herrmann-Windel-Hörsaal** EM RelSys Einführung in die syst. ReWi *N.N.* *18.10.* **Seminarraum**	
18°°-20°°		Ringvorlesung Rel. im kult. Kontext Antes, u.a. *23.10.* **Hauptgebäude (F 428)**		Vorlesung Rel. Grundfr. der Menschheit *Antes* *25.10* **Kesselhaus**	

Die fächerübergreifenden Veranstaltungen anderer Institute befinden sich nicht in dieser Übersicht. Siehe dazu Kapitel 9.